

März 2020

Katholische Pfarre Kemetzen

# NIKOLAUS BOTE

## Liebe Pfarrangehörige!

Am Beginn der Fastenzeit hören wir im Evangelium wie Jesus sich für 40 Tage in die Wüste zurückzog. Die Wüste ist ein Ort der Ruhe, der Stille und der Besinnung. Jesus suchte diesen Ort auf, um mit seinem Vater das Gespräch zu suchen. Er widerstand den Versuchungen des Teufels und kam gestärkt zurück. Die Fastenzeit ist auch eine Zeit der Buße und Umkehr. Es ist eine Zeit, in der man sich mit den eigenen Wüsten auseinandersetzen kann. Was möchte ich in meinem Leben verändern? Welche Berufung hat Gott für mich vorgesehen? Die Wüste bringt ans Licht, wer wir wirklich sind. Sie zwingt uns Menschen, uns auf das Wesentliche zu beschränken und zeigt, was hinter Ablenkung, Alltagsverpflichtung und Vergnügen versteckt bleibt. In der Wüste ist unverfälschtes Sehen, Hören und Fühlen möglich. Nun kann nicht jeder in

die Wüste reisen, aber wir finden diesen Ort auch in uns. Es ist ein Ort, den ich nicht oft aufsuche, da er mir zeigt, wer ich bin oder besser gesagt, wer ich sein sollte. Dieser Ort ist ein Prüfstein für mein Leben. Die Auseinandersetzung mit meinem Leben ist nicht immer leicht. Viel zu schnell suche ich die Fehler bei anderen. Viel zu leicht lasse ich mich ablenken. Viel zu oft wage ich nicht die Veränderung und lasse alles beim Alten. Doch Veränderungen fangen in mir an, sie beginnen in der Wüste meines Lebens. Wüsten sind nicht die Endstation, sondern ein Ort der Umkehr und des Aufbruchs. Dort kann ich neue Kraft und neuen Mut sammeln. Nutzen wir die Fastenzeit, um umzukehren und neu anzufangen. Hören wir auf die Stimme Gottes in uns. Denn aus der Wüste kommt ein Neuanfang, wenn wir ihn zulassen. (Auszug aus der Kath. Aktion. Mag. Alexander Kern)

Ein gesegnetes Osterfest wünscht

Ihr Pfarrer

*Clement Uzoerzie*



# Die Heiligenfiguren in unserer Pfarrkirche

In dieser Ausgabe der Heilige Stefan I.v.Ungarn

(aus Heilige und Namenspatronen im Jahreslauf von Schaubert –Schindler)



Stefan I. von Ungarn ist der Landespatron und Nationalheilige von Ungarn. Er wurde um das Jahr 969 in Gran, Ungarn, geboren und lebte bis 1038. Er war der Sohn des Arpadenfürsten Geza und wurde von einem Missionspriester christlich erzogen. Im Alter von 26 Jahren heiratete er Gisela, die Schwester von Heinrich II. Zusammen mit seiner Frau stiftete er Kirchen und Klöster und gründete zahlreiche Bistümer und Erzbistümer in Ungarn. Durch ihn wurde die gesamte Kirche in Ungarn geordnet.

Im Jahre 1000 wurde er zu Weihnachten als erster König seines Landes gekrönt und war 4 Jahrzehnte lang der Herrscher, dem das Christentum viel zu verdanken hat. Beigesetzt wurde er in der Basilika zu Stuhlweißenburg. Die Gebeine Stefans wurden 1083 gemeinsam mit denen seines Sohnes Emmerich (auch eine Heiligenstatue in unserem Gotteshaus) feierlich erhoben.

Stefan I. ist fast immer als älterer oder alter König mit Krone und Zepter, sowie mit Globus und Kreuz als Zeichen für seine missionarische Tätigkeit dargestellt. Stefans bis heute unverwundene Hand ist immer noch eine nationale Reliquie. Die berühmte „Stefanskrone“, die 1945 in die Vereinigten Staaten gekommen war und erst 1978 wieder an Ungarn zurückgegeben wurde, ist ebenfalls ein Heiligtum in Ungarn.

Die gehäufte Anzahl von Statuen ungarischer Heiliger in unserem Gotteshaus ist darauf zurückzuführen, weil unsere Pfarre zum Zeitpunkt der Aufstellung der Figuren noch zu Ungarn gehörte.

# Unser Pfarrer Clement wurde 70

Pfarrer Clement wurde am 16.12.1949 in Neni in Anambra State in Nigeria geboren. Sein Vater arbeitete in einer Kohlefirma in Enugu, dort besuchte Pfarrer Clement auch die Volksschule. In dieser Zeit war er als kleiner Junge schon als Ministrant tätig und musste schon um 5 Uhr aufstehen und zur Kirche laufen, denn wer als erster da war, durfte ministrieren. 1965 begann er in All Hallows Seminary, in Onitsha sein Priesterstudium. Durch den Nigeria-Biafra Krieg musste er sein Studium immer wieder unterbrechen. In den Kriegswirren wurde er auch zwangsrekrutiert und musste Kriegsdienst leisten. Mit Hilfe seines Bruders konnte er vom Kriegsdienst befreit werden und sein Studium fortsetzen. Nach Beendigung des Studiums arbeitete er zunächst in der Pharmakologie im Universitätsspital. Danach kehrte er ins Priesterseminar zurück, um sich auf die Priesterweihe vorzubereiten, welche im Jahr 1985 erfolgte. Drei Jahre arbeitete er in seiner nigerianischen Heimat in drei Pfarren, dann schickte ihn sein Bischof nach Österreich. Hier absolvierte er sein Magisterstudium und wirkte in den Pfarren Marz und Rohrbach als Aushilfspriester, in den Pfarren Pamhagen und Wallern als Pfarrvikar und in der Pfarre Olbendorf als Pfarrmoderator. Seit 2005 betreut er unsere Pfarre als Seelsorger.



Am Dritten Adventsonntag letzten Jahres feierte der Jubilar seinen 70. Geburtstag mit einem Festgottesdienst, an dem zahlreiche Gläubige und viele Mitbrüder aus der afrikanischen Heimat unseres Pfarrers teilnahmen. Besonders beeindruckt waren die geistlichen Lieder und Instrumentaldarbietungen seiner Mitbrüder.

Ratsvikar Ing. Johann Müllner würdigte das mehr als 15 jährige Wirken des Jubilars in unserer Pfarre und bedankte sich beim Seelsorger für seine fürsorgliche und ruhige Leitung unserer Pfarre. Ihm zeichne im Besonderen sein ruhiger und bescheidener Lebenswandel, sein unbändiger Wille, alle seine Aufgaben 100 prozentig zu erfüllen, sowie seine uneingeschränkte Loyalität gegenüber all seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern aus. Zum Zeichen des Dankes überreichte der Ratsvikar als symbolisches Geschenk, eine von Dagmar Pieler gestaltete Kerze. Sie solle ein wenig Licht, Zuversicht und Wärme spenden, sollte die Zukunft auch Zeiten des Schmerzes, der Trauer oder der Einsamkeit bringen.



Wir wünschen unserem Pfarrer jedenfalls noch viele Jahre in Gesundheit und Glück in unserer Pfarre.

# 60 Jahre Diözese Eisenstadt

(Von Robert Ganser/Diözese Eisenstadt)

## ***Fürchte dich nicht, du große Herde. Groß genug, um dich in der Öffentlichkeit zu zeigen!***

Ja, Sie kennen dieses „Fürchte dich nicht“-Jesuswort sicher anders – um eine kleine Herde geht's dort, und eine Herde, die sich durch Unmengen von Leuten, durch wahre Menschenmassen präsentiert, sind unsere Pfarrgemeinden in der Regel ja nicht. Im Gegenteil, die Erfahrung des Fürchte dich nicht, du große Herde. Groß genug, um dich in der Öffentlichkeit zu zeigen!

Ja, Sie kennen dieses „Fürchte dich nicht“-Jesuswort sicher anders – um eine kleine Herde geht's dort, und eine Herde, die sich durch Unmengen von Leuten, durch wahre Menschenmassen präsentiert, sind unsere Pfarrgemeinden in der Regel ja nicht. Im Gegenteil, die Erfahrung des Schrumpfens kennen alle, die auch nur ein wenig näher mit Kirche zu tun haben, womit nun nicht nur der Rückgang der Gottesdienstbesucherzahlen gemeint ist.

Und trotzdem – das Wort mit der großen Herde hat schon etwas Wahres an sich: Im heutigen Burgenland gehört der Großteil der Bevölkerung einer christlichen Religionsgemeinschaft an. Ja, viele von ihnen praktizieren ihren Glauben durch Gottesdienste und Engagement nur selten, aber sie gehören dennoch dazu. Auch sie sind Kirche, oder genauer gesagt Kirchen, denn neben der römisch-katholischen Glaubensgemeinschaft, welche die große Mehrheit im Burgenland darstellt, ist der Anteil an evangelischen Christen mit 14 % weit über dem bundesweiten Durchschnitt. Die orthodoxen Christen stellen eine kleine Minderheit dar, die aber durch das Kloster in St. Andrä am Zicksee ein markantes Gesicht erhalten hat, welches nicht mehr übersehen werden kann. Und es war und ist nicht nur die Volksfrömmigkeit, welche das gesellschaftliche Bild des jüngsten Bundeslandes Österreichs mitgeprägt hat, und es nach wie vor tut. Es ist die Tatsache, dass sich die Verbindung von Tradition und Moderne sowohl in Kirche als auch in Gesellschaft im Burgenland immer wieder und auf verschiedene Weise sichtbar macht.

Sowohl das Land Burgenland als auch die katholische Diözese Eisenstadt glänzen nicht in erster Linie durch zahlenmäßige Größe – kleinstes Bundesland nach der Einwohnerzahl, kleinste Diözese nach der Katholikenanzahl. Aber Größe kann auch ganz anders definiert werden. „Auf Dir ruht Gottes Vaterhand, Du hast sie oft empfunden“ heißt es in unserer Landeshymne, und wer die Geschichte unseres Bundeslandes, ja des burgenländischen Volkes kennt, versteht diese Worte gut. Daher kann und darf es nicht nur im „stillen Kämmerlein“, sondern auch in der Öffentlichkeit vermittelt werden, was solche Worte für heute und für die Zukunft des burgenländischen Gottesvolkes bedeuten. Daher kann und soll ein zahlreiches Erscheinen und Mitwirken bei öffentlichen Veranstaltungen zum 60-Jahr-Jubiläum unserer Diözese keine Demonstration im Sinne von „Schaut her, wie viele wir (noch?) sind!“ darstellen, sondern ein öffentlicher wie gemeinschaftlicher Ausdruck der Dankbarkeit Gott gegenüber für alles, wofür wir als Burgenländer/innen danken dürfen.

Auch unsere Pfarre hat für den 01. Juni 2020 (Pfingstmontag) einen Bus organisiert, um in Eisenstadt am Jubiläums-Festgottesdienst, im Schlosspark Eisenstadt, teilzunehmen.

Anmeldungen für die Teilnahme bitte beim Herrn Ratsvikar Ing. Johann Müllner.



# Wallfahrten

## Pfarrwallfahrt

Unsere Pfarrwallfahrt findet heuer am Samstag, den 26. September nach Sonntagsberg in Niederösterreich und Seitenstetten statt. Das genaue Programm und die Kosten für diese Wallfahrt wird noch zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Anmeldungen und nähere Auskünfte bei Koller Peter sen. Tel.: 0664/2342743 und Pfeiffer Walter jun. Tel: 0664/2413085.

## Fußwallfahrten

- 01. Mai: Pöllauberg
- 09.-11. Juli: Maria Zell
- 15. August: Ollersdorf

Anmeldungen bei Pieler Andreas, Tel.: 0660/6511983



## Priesterweihe

Priesterweihe Georg Sztubitz, Pater Tarcisius (unser ehemaliger Organist) am Samstag, 02. Mai 2020 im Stift Heiligenkreuz. Anmeldung ab sofort möglich bei Koller Peter, Tel.: 0664/2342743

## **Vorstellung der Erstkommunionkinder**

Am Christkönigssonntag, 24. November 2019 wurde die Erstkommunionkinder 2020 der Pfarrgemeinde vorgestellt: Jan Schiller, Katharine Müller, Jonas Kucera, Julia Zertl, Marlene Bauer, Nils Steinmetz, Anabel Piros, Zsejke Horvath und Bryan Lang.



## **Vorstellung der Firmlinge**

Am Sonntag, den 26. Jänner wurden die 15 Firmlinge 2020 vorgestellt: Jan Pascal, Christin Goller, Leonie Halper, Magdalena Iglar, Lena-Marie Koköfer, Maximilian Koller, Rico Koller, Florian Kraus, Katharina Mayer, Benjamin Pieler, Marko Pieler, Viktoria Pieler, Therese Anna Supper, Mac-Andre Unger und Sophie Wilfinger. Die Firmlinge werden gut auf das heilige Sakrament vorbereitet und bringen sich im das Pfarrleben durch Lektorendienst und Gestaltung einer Kreuzwegandacht und einiges mehr ein.



## Unsere Pfarre in Bildern

Am 1. Adventsonntag gestaltete der Kirchenchor gemeinsam mit den Kindern der Volksschule und einer Bläsergruppe des Musikvereines eine besinnliche Adventfeier



Unsere sechs Roratemessen waren allesamt gut besucht. Nach der letzten Rorate gab es ein Roratefrühstück im Haus St. Nikolaus.

Das Friedenslicht wurde von den Firmlingen  
in die Häuser gebracht



Acht Sternsinger-  
gruppen waren nach  
Weihnachten  
unterwegs und baten  
um Spenden für Kinder  
in den Slams von  
Nairobi. 5.505 Euro  
wurden gespendet.

Am Dreikönigstag besuchte  
die Ortsfeuerwehr wieder wie  
alljährlich den Gottesdienst



Ein Männertreffen des  
Dekanates Pinkafeld fand am  
19. Februar in Kemeten statt

## ***Termine unserer Pfarre***

### **BESUCH DER ALTEN UND KRANKEN MENSCHEN:**

☘ Dienstag, 31.03.2020, ab 09:00 Uhr; Anmeldung bei Paul Evi (0664/1500388)

### **STAATSFEIERTAG**

☘ Mittwoch, 01.05.2020, 10:15 Uhr Hl. Messe, Fußwallfahrt nach Pöllauberg – Treffpunkt und Abmarsch 05:30 Uhr vor der Kirche

### **PRIESTERWEIHE**

☘ Samstag, 02.05.2020, 10:00 Uhr im Stift Heiligenkreuz (Georg Sztubitz) ein Bus wird organisiert

### **MUTTERTAG**

☘ Sonntag, 10.05.2020, 10:15 Uhr Hl. Messe, Mitgestaltung der Mütter

### **PRIMIZMESSE**

☘ Sonntag, 24.05.2020, 10:15 Uhr Hl. Messe/Primizmesse mit Matthias Gabriel, anschl. Agape

### **CHRISTI HIMMELFAHRT / ERSTKOMMUNIONSTAG**

☘ Donnerstag, 21.05.2020, 10:00 Hl. Messe

### **PFINGSTSONNTAG**

☘ Sonntag, 31.05.2020, 10:15 Uhr Hl. Messe

### **PFINGSTMONTAG**

☘ Montag, 01.06.2020, KEINE MESSE, Busfahrt zur 60 Jahr Feier der Diözese Eisenstadt, Abfahrt 07:00 Uhr

### **FIRMUNG**

☘ Sonntag, 07.06.2020, 10:00 Uhr Hl. Messe

### **FROHNLEICHNAM**

☘ Donnerstag, 11.06.2020, 10:00 Uhr Hl. Messe und Prozession, mitgestaltet vom Kirchenchor

### **VATERTAG**

☘ Sonntag, 14.06.2020, 10:15 Uhr Hl. Messe, Mitgestaltung der Väter

### **MAIANDACHTEN:**

☘ Sonntag, 03.05.2020, 19:00 Uhr, Obertrumkapelle

☘ Sonntag, 10.05.2020, 19:00 Uhr, Friedhofkapelle

☘ Sonntag, 17.05.2020, 19:00 Uhr, Saubergkapelle

☘ Sonntag, 24.05.2020, 19:00 Uhr, Friedenskreuz

### **PFARRFEST**

☘ Sonntag, 30.08.2020, 10:00 Uhr Hl. Messe

## ***Gottesdienstordnung für die Karwoche und Ostern***

Palmsonntag, 05.04.2020	10:00 Uhr Hl. Messe, vorher Palmweihe beim Kriegerdenkmal
Gründonnerstag, 09.04.2020	18:30 Uhr, Feier des letzten Abendmahls, Ölbergstunde
Karfreitag, 10.04.2020 (Fast- und Abstinenztag)	09:00 Uhr Kreuzwegandacht 18:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu (Bitte Blumen für die Kreuzverehrung mitbringen)
Karsamstag, 11.04.2020	11:00 Uhr Speisensegnung 18:30 Feier der Osternacht, anschl. Speisensegnung
Ostersonntag, 12.04.2020	10:15 Uhr Hl. Messe, Auferstehungsmesse
Ostermontag, 13.04.2020	Emmausgang 10:15 Uhr Hl. Messe anschl. Agape